

LI

## TRÜBER HIMMEL

Dein auge erscheint wie umschleiert von dunstigem tau  
Geheimnisvoll (ist es blau oder grün oder grau?)  
Das wechselnd grausam · träumerisch oder verliebt  
Die gleichmut und blässe des himmels wiedergibt

Du bist wie die tage weiss und lau und verhüllt  
Wo sich das bezauberte herz mit thränen erfüllt  
Wenn von dem wehe das unbekannt in ihnen kreist  
Zu wache nerven verspotten den schläfrigen geist.

Zuweilen bist du den schönen wolken verwandt  
Wenn sie die sonne der nebligen zeiten entbrannt..  
Wie wirfst du dann deinen schimmer — gefeuchtete welt  
Von eines getrübten himmels strahlen erhellt!

O werd ich - gefährliche frau und verführende luft -  
So lieben euren schnee und nebligen duft  
Und nehme ich aus dem himmel trostlos und kahl  
Vergnügen die stechender sind als eis oder stahl?